

Schule Marsdorf
12.12

Rückgabetermin: 15.2.58

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

S 461
(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Marsdorf
Kreis Seelow

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?
 Name: Hermann Schrape
 Vorname:
 Wann geboren: 8.3.1889
 Beruf: Schneidermeister
 Anschrift: Marsdorf
 Aufgezeichnet: 15.2.1958
 Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?
 Name: Elisabeth Köppen
 Vorname:
 Geburtsort: Gorgast / Oderbruch
 Geburtsdatum: 18.11.1923
 Beruf: Lehrerin
 Seit wann im Ort: 1949

Die lieben Nachbarn!

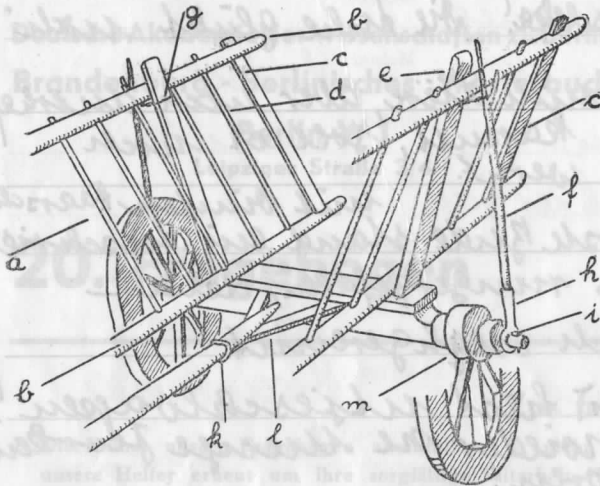
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Neuentempel</u>	/	/
mundartl.: <u>Niuentempel</u>		
amtlich: <u>Lietzen</u>		
mundartl.: <u>Lietsen</u>		
amtlich: <u>Jahnsfelde</u>		
mundartl.: <u>Joansfelde</u>		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulswärmer	Mehrz.:
2. der Filzpantoffel	Einz.: Latsch	Mehrz.: Latschen
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Mauken	Mehrz.: Mauken
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: abgelatschter Schuh	Mehrz.:
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Strippe	Mehrz.: Strippen
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: Schürzenband	Mehrz.: Bänder
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Strauband	Mehrz.: Straubande
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Sum	Mehrz.: Summe
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Bündchen	Mehrz.:
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Biedel	Mehrz.: Biedel
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: Bäsenkante	Mehrz.: Kansen
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.:	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Hoasen	Mehrz.: Hoasen
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Bünd	Mehrz.: Bunde
15. der Hosenträger	Einz.: Hoasenträger	Mehrz.:
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Leise b) Einz.: Hosenschlitz	Mehrz.: Leisen Mehrz.:
17. sich altmodisch anziehen	Inf.:	Part. d. V.:
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	Quaden Insug an	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: Lump	Mehrz.: Lumpen
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: upkrepeln	Part. d. V.: upjekrepelt
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: Wagen gestelle b) Jauchwagen c) Erntewagen	Mehrz.:
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig-machen	Inf.: fertig machen	Part. d. V.: fertig gemacht

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Singerwoan* Mehrz.: *Singerwoane*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Ernteleedern</i>	Mehrz.: <i>Leeder</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Leederboan</i>	Mehrz.: <i>Leederbeeme</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Leedersprocke</i>	Mehrz.: <i>Sprocken</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Sprocke</i>	Mehrz.: <i>Sprocken</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Rünge</i>	Mehrz.: <i>Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Linsseff</i>	Mehrz.: <i>Saffen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Klampe</i>	Mehrz.: <i>Klamper</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Linsstafille</i>	Mehrz.: <i>Tillen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Lünze</i>	Mehrz.: <i>Lünzen</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langboomring</i>	Mehrz.: <i>Ringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Sprid</i>	Mehrz.: <i>Spriede</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Narbe</i>	Mehrz.: <i>Narben</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Schere</i>	Mehrz.: <i>Scheren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Schopkelle</i>	Mehrz.: <i>Schopkellen</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Schmierpott</i>	Mehrz.: <i>Schmierpotten</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>war nicht vorhanden</i>	Mehrz.: <i>war nicht vorhanden</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>war nicht vorhanden</i>	Mehrz.: <i>war nicht vorhanden</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>war nicht vorhanden</i>	Mehrz.: <i>war nicht vorhanden</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d) <i>Block am Hinterrad</i>	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up auf de Asche! Daß up auf Asche. Die Asche glüht noch!
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war nich diere, aber nich dauerhaft.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kleid geht kaputt, soll et noch usgeflickt wern!
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in e erste Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel is runtergefallen, dem — ist er gleich weggereunt.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh up! Du hest usgeschloapen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Lieber Gott! wieder ne Menge Gurken verfroren!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Du wer ich aber helfen!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch het er sich jeholt, bi-t Dach abstützen
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	der is ful!

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	nein! a) b) c) nicht bekannt! d)
--	--

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

42. „auf Freiersfüßen gehen“	der lept aber frei!
43. der Bräutigam	Brosmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	Dinnsdag wird er jehiet
45. die Hochzeit ausrichten	Hochzeit utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Polleroand
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: Broszeugen Mehrzahl: b) Einzahl: „ Mehrzahl: „
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Abdancen
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) Brauttanz b) Die Braut wöhlet einen Gest
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	